

Bundesentscheid Jugend trainiert für Olympia: Leichtathletinnen der WvO Dillenburg werden Deutschlands 11. beste Mannschaft beim Bundesfinale in Berlin

Das Land Hessen repräsentierten die Schülerinnen der Wilhelm-von-Oranien Schule Dillenburg vom 21. bis 25.9. beim Bundesfinale in Berlin im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Leichtathletik. Die Mannschaft der WvO hatte sich dafür im Juli im Landesfinale als „Landesmeister Hessen“ in der Wettkampfklasse II qualifiziert.

Vergangene Woche fand nun das Bundesfinale der Leichtathleten statt, bei dem die WvO-Schülerinnen mit 7006 Punkten nicht nur eine beachtliche Leistung erzielten, sondern zudem den insgesamt elften Platz unter allen deutschen Schulen erreichten. Die Siegermannschaft des Sportgymnasiums aus Potsdam, die das Bundesland Brandenburg vertritt, erzielte überragende 8298 Punkte. Dahinter konnten sich mit dem Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen aus Nordrhein-Westfalen (7852 Punkte) und dem Sportgymnasium Schwerin aus Mecklenburg-Vorpommern (7472 Punkte) weitere leistungsorientierte Sportschulen platzieren. Die Leistungen der Dillenburger Schülerinnen sind umso höher einzuschätzen, da es sich bei den meisten der anderen Landessieger um Schulen mit sportlichem Schwerpunkt oder sogar um Leistungszentren handelt.

Aus den durchweg guten Leistungen des Dillenburger Teams ragen vor allem das starke Abschneiden von Gesa Krause (2:17,62 Min.) und Jennyfer Jung (2:27,26 Min.) über die 800 m-Distanz und das 31.95 m-Speerwurfsergebnis von Ylianna Buhl bzw. 30.58 m von Jasmina Pohlmann, ebenfalls im Speerwurf, heraus.

Garant für das erfolgreiche Abschneiden der WvO-Mädchen war allerdings eine geschlossene Mannschaftsleistung, die Jana Hense mit 13,46 Sek. und Jasmina Pohlmann 13,54 Sek. über die 100 m-Distanz einläuteten. Im Weitsprung erzielte die Mannschaft mit den Weiten von Gesa Krause (4,75 m) und Jennyfer Jung (4,40 m) weitere gute Resultate, bevor Lina Panchyryz mit 9.20 m und Selina Bernhardt mit 8.87 m im Kugelstoßen (4kg) erneut wertvolle Punkte einheimen konnten. Der nachfolgende Hochsprung brachte dann mit den Ergebnissen von Selina Bernhardt (1.48 m) und Saskia Nachtigall bzw. Ylianna Buhl (beide 1.32 m) erneut Punkte ein, sodass die WvO-Mädchen schon auf ein gutes Abschneiden hoffen konnten.

Die abschließende 100 m-Staffel in der Aufstellung Jana Hense, Jennyfer Jung, Lois Sartor und Gesa Krause sicherte schließlich mit einer Zeit von 52,94 Sek. den guten 11. Platz.

Zur Mannschaft der WvO, die von den Sportlehrern Ute Walter und Stefan Heußner sowie Oberstufenschülerin und Leichtathletik-AG-Leiterin Lisa Reichel und Simona Hense in Berlin betreut wurde, gehörten zudem mit Jana-Lena Fritscher, Anne Hajek und Julia Klös weitere Leichtathletik-Asse, deren Leistungen maßgeblich zu dem großen Erfolg beigetragen haben. Leider musste die Mannschaft auf Michelle Fuhrmann verzichten, die aus Krankheitsgründen nicht mit nach Berlin fahren konnte.

Im Rahmenprogramm um den Wettkampftag standen für das Team aus Dillenburg schließlich weitere bewegte zwei Tage in Berlin mit zahlreichen Stadterkundungen, dem Besuch des Abgeordnetenhauses mit Gesprächstermin bei Helga Lopez, der Abgeordneten im Bundestag aus dem Lahn-Dill-Kreis, sowie der Fragestunde im Deutschen Bundestag.

Abgerundet wurde die erlebnisreiche Berlinfahrt am Mittwoch mit der das Bundesfinale beschließenden Abschlussfeier in der Max-Schmeling-Halle, der über 4400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zahlreiche prominente Gäste beiwohnten. Zu dieser

Feierstunde war auch Bundeskanzlerin Angela Merkel gekommen, die damit ihre Solidarität mit der Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ bekundete und die jugendlichen Sportler für ihr Engagement und ihren Einsatzwillen im Sport lobte. Festhalten ist, dass die Teilnahme am Bundesfinale für alle Schülerinnen und Betreuer der WvO ein unvergessliches Erlebnis darstellt, was sich nicht beliebig wiederholen lässt.

Ein großer Dank gebührt zudem der hervorragenden Vereinsarbeit der umliegenden Leichtathletikabteilungen der Vereine, denen die meisten der WvO-Schülerinnen angehören. Ohne die gute Arbeit wären diese Leistungen im schulsportlichen Bereich nicht möglich.



Hinten von links nach rechts: Stefan Heußner, Selina Bernhardt, Jana-Lena Fritscher, Julia Klös, Lina Panchyryz, Lois Sartor, Jan Hense, Jennyfer Jung, „Fan“ Horst Oppen
Mitte: Betreuerin Simona Hense
Vorne von links nach rechts: Gesa Krause, Yianna Buhl, Saskia Nachtigall, Jasmina Pohlmann, Anne Hajek, Lisa Reichel, Ute Walter

Ergebnisse:

WkII (WvO Dillenburg):

100 m:

Jana Hense (13,46 Sek./521 Punkte), Jasmina Pohlmann (13,54/515), Lois Sartor (13,56)

800 m:

Gesa Krause (2:17,62 Min./585), Jennyfer Jung (2:27,26/526), Jana-Lena Fritscher (3:08,16)

4*100 m:

Staffel I Hense/Jung/Sartor/Krause (52,94 Sek./1082)

Staffel II Pohlmann/Fritscher/Hajek/Nachtigall (58,47)

Hochsprung:

Selna Bernhardt (1.48 m/493), Ylianna Buhl (1.32/394), Saskia Nachtigall (1.32)

Weitsprung:

Gesa Krause (4.75 m/522), Jennyfer Jung (4.40/482), Jana Hense (verletzt)

Kugelstoß:

Lina Panchyryz (9.20/440), Selina Bernhardt (8.87/426), Ylianna Buhl (7.57)

Speerwurf:

Ylianna Buhl (31.95 m/516), Jasmina Pohlmann (30.58/504), Selina Bernhardt (28.09)

Gesamtergebnis Wettkampfklasse II:

1.	Sportschule Potsdam (Brandenburg)	8298 Punkte
2.	Landrat-Lucas-Gymnasium Leverkusen (Nordrhein-Westfalen)	7852
3.	Sportgymnasium Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)	7472
4.	Sportgymnasium Jena (Thüringen)	7448
5.	Sportgymnasium Magdeburg (Sachsen-Anhalt)	7380
6.	Flotow-Oberschule Berlin (Berlin)	7372
7.	Gymnasium Bremervörde (Niedersachsen)	7213
8.	Otto-Hahn-Gymnasium Karlsruhe (Baden-Württemberg)	7190
9.	Maria-Ward-Schule Landau (Rheinland-Pfalz)	7071
10.	Sportgymnasium Chemnitz (Sachsen)	7043
11.	Wilhelm-von-Oranien Schule Dillenburg (Hessen)	7006
12.	Gymnasium Kaltenkirchen (Schleswig-Holstein)	6862
13.	Gymnasium am Rotenbühl Saarbrücken (Saarland)	6509
14.	Heisenberg-Gymnasium Hamburg (Hamburg)	6048
15.	Gymnasium Zwiesel (Bayern)	6006
16.	Schule mit sportlichem Profil Obervieland (Bremen)	5599